

intensive Nutzung der vorhandenen und neu zu schaffenden Kapazitäten zu erreichen. Dabei ist die Gewinnung von Arbeitskräften für ausgewählte Betriebe zu organisieren.

Im Schwermaschinen- und Anlagenbau ist die volle Auslastung der neu geschaffenen Kapazitäten im VEB Preß- und Schmiedewerk Brand-Erbisdorf zu sichern und die zentrale Fertigung von Getriebegehäusen in Penig zu erweitern. In der Gießereiindustrie sind die Produktions- und Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die komplexe Rekonstruktion im Stammbetrieb des VEB Stahlgußkombinat ist fortzuführen. Eine bedeutende Steigerung der Produktion ist in den Betrieben des Werkzeug- und Textilmaschinenbaues, insbesondere in den neu errichteten Kapazitäten, zu erreichen. Die Produktion des Textilmaschinenbaues ist durch Rationalisierung und Rekonstruktion der vorhandenen Kapazitäten entsprechend ihrer Bedeutung für die Versorgung der Volkswirtschaft der DDR und den Export zielstrebig weiter zu erhöhen.

Der Neubau der Rudolf-Harlab-Gießerei ist abzuschließen. Zur Sicherung des Bedarfs an Umformwerkzeugen sind die entsprechenden Kapazitäten zu erweitern.

Die Produktion hochwertiger Konsumgüter, insbesondere von Waschautomaten und Kühlschränken, ist weiter planmäßig zu steigern.

Im VEB Sachsenring Zwickau ist die sozialistische Rationalisierung der PKW-Produktion weiterzuführen, und die planmäßige Rekonstruktion ist zu beginnen. Die Grundfonds in der Wälzlager- und Normteilindustrie sind maximal zu nutzen.

In den Betrieben der Elektrotechnik/Elektronik ist durch bessere Auslastung der vorhandenen Kapazitäten eine überdurchschnittliche Steigerung bei der Produktion von Elektromotoren, Fernschreib- und meßtechnischen Geräten, numerischen Steuerungen, Geräten der Datenverarbeitung und bei Bleistarterbatterien zu erreichen. Dazu sind neue Kapazitäten in Betrieb zu nehmen.

Die Produktion von Erzeugnissen des Chemieanlagenbaues, besonders für den Export, ist bedeutend zu erweitern.

In den Zweigen der verarbeitenden Chemie ist der Ausbau der Produktion von Hilfsmitteln zur verbesserten Bedarfsdeckung der Textil-, Leder-, Möbel- und Papierindustrie zu sichern.

Im VEB Spinnstoffwerk „Otto Buchwitz“ ist die Produktionsaufnahme von Grundware für Teppiche auf der Basis von Sekundärrohstoffen zu gewährleisten.

In den Betrieben der Leichtindustrie ist durch Rationalisierung besonders die Produktion von Gardinen, Teppichen, Dekostoffen, Trikotagen, Strumpferzeugnissen, Damenoberbekleidung, Schuhen, Kunstleder und von Papiererzeugnissen wesentlich zu erhöhen. In den Zulieferbetrieben der Baumwoll- sowie Woll- und Seidenindustrie ist die Produktion textiler Fäden und Flächen weiter zu rationalisieren und zu steigern.